

## Pressemitteilung

### 75 Jahre nach dem Holocaust - Gedenkwochenende im Berliner Dom Brandauer liest Bonhoeffer, Gedenkgottesdienst, Requiem für Auschwitz

Anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau findet im Berliner Dom ein Gedenkwochenende mit Lesung, Gottesdienst und Konzert bei freiem Eintritt statt. Das Gedenkwochenende steht unter dem Jahresmotto des Berliner Domes: **DEMUT – Was zügelt uns?**

Samstag, 25. Januar, 20 Uhr

**Klaus Maria Brandauer liest Texte von Dietrich Bonhoeffer: „Ich möchte glauben lernen“**

Musik: Maria Magdalena Wiesmaier, Cello

Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer nach zweijähriger Haft von den Nationalsozialisten im KZ Flossenbürg hingerichtet. Seine theologischen Schriften, seine Gedichte und Briefe werden bis heute gelesen. Sie zeigen das Bild eines mutigen, engagierten Mannes, der seine Ängste, Zweifel und Schwächen nicht verbirgt. Die Texte, die Klaus Maria Brandauer liest, sind Dokumente der Weisheit und Standhaftigkeit, die Bonhoeffer während seiner Haft durch die Nationalsozialisten verfasste. Sie gewähren einen Einblick in sein Denken und Fühlen.  
Karten 32,- bis 55,- Euro.

Sonntag, 26. Januar, 10 Uhr

**Gedenkgottesdienst zum 75. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz-Birkenau**

Musik: Dotschy Reinhardt Trio

Der Gottesdienst ist eine Zusammenarbeit von Berliner Dom mit dem Zentralrat Deutscher Sinti und Roma und dem Landesrat der Sinti und Roma Berlin/ Brandenburg sowie der Ev. Akademie Berlin.

Sonntag, 26. Januar, 18 Uhr

**Requiem für Auschwitz – Konzert mit freiem Eintritt**

Die Roma und Sinti Philharmoniker spielen unter Leitung ihres Dirigenten Riccardo M Sahiti das „Requiem für Auschwitz“ in g-moll, Op. 4 von Roger Moreno-Rathgeb. Der Niederländer Moreno-Rathgeb stammt selbst aus einer Sinti Familie. Die Idee zu dem Werk hatte er nach seinem ersten Besuch im Vernichtungslager Auschwitz. Gemeinsam mit den Roma und Sinti Philharmonikern und ihrem Dirigenten Sahiti konnte er das Requiem 2012 in Amsterdam uraufführen.

Im Berliner Dom treten die Roma und Sinti Philharmoniker erstmals mit dem Synagoga Ensemble Berlin auf. Gemeinsam würdigen die Musiker mit ihrem Konzert die Opfer und Überlebenden des Holocausts und gedenken der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz- Birkenau vor 75 Jahren.

Einlass ab 17:30. Der Eintritt und die Platzwahl sind frei.

Anmeldung erbeten unter: [www.eaberlin.de/seminars/data/2020/kul/requiem-fuer-auschwitz/](http://www.eaberlin.de/seminars/data/2020/kul/requiem-fuer-auschwitz/)